Golenko, K. V.:

Pontische Münzen am Bosporus zur Zeit Mithradates' VI. Eupator

Russisch: Понтийская монета времени Митридата VI на Боспоре
Pontijskaja moneta vremen Mitridata VI na Bospore

Deutsche Vollübersetzung aus:


Obwohl die pontischen Münzen aus Fundstätten im nördlichen Schwarzmeeergebiet mehrfach die Aufmerksamkeit der Numismatiker erregten und Gegenstand der wertvollen Untersuchung von Zograf\(^2\) sind, blieben sie doch weitgehend unzulänglich erforscht. In den vorliegenden Aufzeichnungen versuchen wir, einzelne Seiten dieses Problems zu betrachten, für dessen Lösung ausreichend Material gesammelt wurde\(^3\).


In heutiger Zeit, nach der Veröffentlichung umfangreicher numismatischer Materialien über Ausgrabungen von Siedlungen am Bosporus, die hauptsächlich nach dem Krieg erschienen sind, können wir diese Beobachtung Zograf's erweitern und differenzieren. Durch Analyse des Materials, das in Anhang A\(^5\) vorgestellt wird, lässt sich die chronologische Verteilung der am Bosporus gefundenen pontischen Münzen hinreichend genau skizzieren.

---

\(^1\) F. Imhoof-Blumer [1], S. 169 ff.
\(^2\) A. N. Zograf [2], S. 293 ff.
\(^3\) Die vorliegenden Aufzeichnungen sind auf der Grundlage von Material entstanden, das für die Veröffentlichung einer Arbeit über Münzen am Bosporus im 1. Jh. v. Chr. vorbereitet wurden. Obwohl wir uns bemüht haben, Thesen zu vermeiden, für die wir hier keine Argumente bieten können, ist uns das doch nicht vollständig gelungen. Es gibt nur einige wenige dieser Thesen, und diese beziehen sich nicht auf das Hauptthema; die wichtigste darunter ist die Klassifizierung der Bosporusmünzen aus dem 1. Jh. v. Chr.
\(^4\) Wir benutzen hier und im folgenden die Chronologie pontischen Kupfers, wie sie von Imhoof-Blumer vorgeschlagen wurde (op. cit.).
\(^5\) Wir haben Publikationen über die Ausgrabungen folgender Bosporusiedungen verwendet: Halbinsel von Kerč' - Pantikapaion (Kerč'), Tirita (südlich von Kerč'), Mirmekion (nördlich von Kerč'); Tamansker Halbinsel - Phanagoria (nördlich der Tamansker Staniza)/d. h. Kosakensiedlung, d. Ü./), Gemonassa (Tamansker Staniza), Patraus (an dem Germonassa gegenüberliegenden Ufer der Tamansker Bucht). Die bibliographischen Angaben sind im Anhang zu finden.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Datierung</th>
<th>Anzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>120-111 v. Chr.</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>111-105 v. Chr.</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr.</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr.</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr.</td>
<td>49</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Der Charakter der Funde eingeführter Münzen - ihre relativ gleichmäßige Verteilung im Ausgrabungsmaterial verschiedener Siedlungen am Bosporus, ihre Zugehörigkeit zu den örtlichen Münzschatzen (vgl. Anlage B) und auch die Anzahl dieser Münzen selbst, lassen keinen Zweifel darüber zu, dass das pontische Kupfer neben den regionalen Prägungen die Rolle eines Hauptzahlungsmittels am Bosporus erfüllte.


---

6 A. N. Zograf, [2], S. 293.
7 M. I. Maksimova, [3], S. 227
8 A. N. Zograf, [4], im russ. Original S. 185, in der engl. Übersetzung S. 297/298
9 L. P. Charko [5], S. 361
10 M. I. Maksimova, [3], S. 228

Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
Unserer Ansicht nach sind alle zitierten Meinungen viel zu einseitig, und es fällt schwer, sich im einzelnen einer dieser Meinungen anzuschließen. Vor allem kann wohl kaum von einem "besonderen Kurs" des pontischen Kupfers am Bosporus die Rede sein. Sowohl die eingeführte als auch die regionale Münze wurden mit gemeinsamen Nominalwerten geprägt, was auch einen einheitlichen Kurs beider Münzarten voraussetzt. Auch die These, dass die Bezahlung der Söldner durch eine autonome Kupfermünze erfolgte, ist abzulehnen. Diesem Zweck diente am ehesten das herrschaftliche Silber oder Gold. Was die These von der Einfuhr des pontischen Kupfers ins nördliche Schwarzmeegebiet durch Söldner oder infolge besonderer Ankäufe betrifft, so steht diese in klarem Widerspruch zu der Tatsache, dass die eingeführte Münze überall am Bosporus über die gesamte Periode hinweg, in der Mithradates VI. dort herrschte, weit verbreitet war. Das vollständige Fehlen von Funden an Bosporusmünzen aus der mithradatischen Epoche am südlichen Schwarzmeeufer und sogar in der benachbarten Kolchis widerlegt nicht nur die zitierten Meinungen, sondern auch den Gedanken, die pontische Münze könne als Ergebnis gewöhnlicher Handelsbeziehungen an den Bosporus gelangt sein, die unter den Bedingungen der Vereinigung des Reiches mit dem Pontos einen Aufschwung erlebt haben müssen.

Im Hinblick darauf liegt die unserer Ansicht nach einzige Erklärung in der These, dass der Aufschwung des ökonomischen Lebens in den Städten am Bosporus unter Mithradates VI. zu einem Mangel an regionalen Münzen führte, so dass regelmäßig Münzen von außerhalb eingeführt werden mussten. Hierbei ist die großzügige Einarümmung des Münzrechtes in Gorgippia, wo es unter den Spartakiden offensichtlich keine eigene Münze gab, neben Pantikapaion-Phanagoria, die früher Münzen in begrenzter Anzahl herausgegeben hatten, kaum maßgeblich. Diese Fakten, die scheinbar auf eine Steigerung des Umfangs der Bosporusprägungen hinweisen, können außer Acht gelassen werden, weil aller Wahrscheinlichkeit nach unter Mithradates VI. am Bosporus nur eine Münzstätte arbeitete, die jedoch Münzen im Namen von drei Städten herausgab.

Die Gegenüberstellung der Anzahl von pontischen und Bosporusmünzen aus derselben Zeit, von ein und demselben Fund gibt eine anschauliche

---

11 Für diese These lieferte noch A. L. Bert'e-Delagard Argumente [6], S. 127 f.
12 K. V. Golenko, [7], 34 f.
Vorstellung von der relativen Umlaufintensität der einen oder anderen Münze am Bosporus in den verschiedenen Regierungsperioden Mithradates' VI.

### Münzen des Pontos und Paphlagoniens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datierung (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Drachme ((\text{DR}))</th>
<th>Obol ((\text{Æ}))</th>
<th>Tetrachalkus ((\text{Æ}))</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ende 2. Jh. v. Chr.</td>
<td>1</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>120-111 v. Chr.</td>
<td>X</td>
<td>2</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>111-105 v. Chr.</td>
<td>X</td>
<td>2</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr.</td>
<td>X</td>
<td>-</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr.</td>
<td>X</td>
<td>4</td>
<td>45</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Münzen des Bosporus

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datierung (Jahrhunderte)</th>
<th>Drachme ((\text{DR}))</th>
<th>Obol ((\text{Æ}))</th>
<th>Tetrachalkus ((\text{Æ}))</th>
<th>Chalkus ((\text{Æ}))</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>100-90 v. Chr.</td>
<td>1</td>
<td>2</td>
<td>26</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr.</td>
<td>4</td>
<td>-</td>
<td>36</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>80-65 v. Chr.</td>
<td>X</td>
<td>45</td>
<td>X</td>
<td>X</td>
</tr>
</tbody>
</table>

- keine Münzen im Fund vorhanden
- es wurden keine Münzen des jeweiligen Nominals in Umlauf gebracht

Das oben angeführte Material lässt, wie wir glauben, eine hinreichend genaue Analyse der einzelnen Etappen des gemischten Geldumlaufs am Bosporus in der mithradatischen Epoche zu.


---


\(^{15}\) Typ nach [8] Recueil ..., pl. VI, NN 26, 27, 29-32.
Jahrhundertwende vom 2. zum 1. Jh. v. Chr. eingestellt wurde\textsuperscript{16}, am Bosporus weite Verbreitung.

Obwohl im ersten Jahrzehnt des 1. Jh. v. Chr.\textsuperscript{17} sowohl pontische Kupfer- als auch Silbermünzen der Umprägung mit Bosporusstempeln unterzogen wurden, verringerte sich der Zustrom eingeführter Münzen nicht, er stieg sogar an. Wie auch in den vorangegangenen Jahrzehnten kommen neben den seltenen Obolen zahlreiche Tetrachalkoi auf den Markt - die spätesten Varianten des uns schon bekannten Typs (Ares / Schwert)\textsuperscript{18} und Münzen mit der Darstellung Aegis / Nike\textsuperscript{19}, die den vorigen Typ ablösten. Die Wiederaufnahme der Münzprägung am Bosporus hatte keine Unterbrechung der Einfuhr von pontischem Kupfer zuzufolge, was sich wahrscheinlich dadurch erklären lässt, dass die ersten Münzausgaben der Zeit Mithradates' VI. noch von geringem Umfang waren und die Bedürfnisse des regionalen Marktes noch nicht ganz befriedigten.

Für die nächstfolgende Periode, 90-80 v. Chr., ist eine beachtliche Belebung des Münzwesens am Bosporus charakteristisch. Es werden zahlreiche Silbermünzen in Umlauf gebracht, neben den Drachmen erscheinen Didrachmen und Triobolen\textsuperscript{20}. Auch Kupfer ist mit drei Nominalen vertreten, darunter sind die Obolen am seltensten\textsuperscript{21}, aber Tetrachalkoi\textsuperscript{22} und Chalkoi\textsuperscript{23} werden in sehr großer Anzahl geprägt. Für alle Nominalen der Kupfermünzen werden nicht nur neue Schrötzlinge verwendet, sondern auch pontisches und Bosporuskupfer früherer Ausgaben umgeprägt\textsuperscript{24}. In den Funden aus den Bosporussiedlungen sind pontische Prägungen aus den Jahren 90-80 v. Chr. im Vergleich zu Münzen anderer chronologischer Gruppen mit der geringsten Anzahl an Exemplaren vertreten\textsuperscript{25}. Offensichtlich gab es infolge des größeren Umfangs an regionalen Prägungen in dieser Zeit am Bosporus keinen spürbaren Bedarf an eingeführten Münzen.

\textsuperscript{16} Diese Münzen, die zu den Letztausgaben des Amisossilbers gehören, wurden in zwei Funden in Bosporussiedlungen festgestellt (Tritaka - A. N. Zograf [9], S. 363, Nr. 23, Phanagoria - A. N. Zograf [10], S. 60 f., Nr. 62); aber mehr noch als die erwähnten Funde ist die Tatsache der massenhaften Umprägung der Amisosdrachmen am Bosporus mit Stempeln regionaler Drachmen der Zeit Mithradates' VI. der ersten chronologischen Gruppe (100-90 v. Chr.) ein Beleg für die Verbreitung und späte Datierung des Amisossilbers (vgl. K. V. Golenko, [7], S. 28 ff.).

\textsuperscript{17} Typ nach E. H. Minns [11], pl. IX, N 23 (Drachmen), N 18 (Tetrachalkus); Typ nach Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 11 (Drachmen), Nr. 1 (Obole), Nr. 2-3 (Tetrachalkus).

\textsuperscript{18} Typ nach [8] Recueil ..., pl. VII, NN 22-24; pl. XVIII, N 16; pl. XXVI, NN 17, 18.

\textsuperscript{19} Typ nach [8] Recueil ..., pl. VIII, NN 1-4; pl. XI, N 25; pl. XVIII, NN 17, 18; pl. XXVI, NN 12, 13.

\textsuperscript{20} Typ nach Minns [11], pl. VI, NN 7,8; IX, N 16; Typ nach Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 5-10, 12.

\textsuperscript{21} Typ nach Minns [11], pl. VI, N 10; Typ nach Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 13, 14.

\textsuperscript{22} Typ nach Minns [11], pl. VI, N 9; IX, N 17, 24; Typ nach Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 15-17.

\textsuperscript{23} Typ nach Minns [11], pl. VI, N 3; Typ nach Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 18.

Dazu ist anzumerken, dass zahlreiche Chalkoi aus Pantikapaion, die in ihrer Mehrzahl aus Kupfer des 2. Jh. v. Chr. umgeprägt wurden, nur deshalb die Jahren 90-80 v. Chr. zugeordnet werden können, weil sie und die Tetrachalkoi einen gemeinsamen Reversstempel haben - den Dreifuß. Die erwähnte Typenähnlichkeit reicht für eine objektive Datierung der Chalkoi nicht aus. Es ist nicht auszuschließen, dass sie gleich nach dem Machtantritt Mithradates' VI. oder gleichzeitig mit den Bosporusmünzen der ersten Gruppe geprägt worden sind.

\textsuperscript{24} Die Umprägung der Münzen zu Beginn der Regierungszeit Mithradates' VI. und später kann nicht als Maßnahme gedeutet werden, die die vollständige Vernichtung der Münzen älterer Ausgaben zum Ziel hat. Das umgeprägte Material und die Schätze sprechen dagegen.

\textsuperscript{25} Unter dem Ausgrabungsmaterial der Bosporussiedlungen befinden sich nur 9 Münzexemplare aus dieser Periode. Es ist nicht auszuschließen, dass die 6 Amisos-Tetrachalkoi, die zu den 9 Münzexemplaren gehören, direkt aus dem Pontos eingeführt wurden, da sie einen Gruppenfund in Mirmekion bilden. (Vgl. Zograf, [9], Nr. 2552-2557).

Es ist sicher nicht falsch, wenn wir sagen, dass 80-60 v. Chr. der Umlauf von Kupfermünzen am Bosphorus praktisch mit nur zwei Münzarten bestritten wurde: den regionalen Obolen und den eingeführten Tetrachalkoi.28 Als zusätzliches Argument hierfür kann die Zusammensetzung zweier Schätze der spätmithradatischen Zeit dienen (Anlage B). Einer davon wurde 1950 in Patraüs gefunden und bestand aus 78 Münzen: 40 anonyme Obolen vom Bosphorus, 34 Tetrachalkoi vom Typ Zeus / Adler, wahrscheinlich alles Prägungen aus Sinope und 4 Münzen früherer Gruppen.29 Ein anderer Schatz wurde 1949 bei Ausgrabungen in Mirmekion entdeckt, in dem sich 12 anonyme Obolen, 2 Tetrachalkoi des beschriebenen Typs aus Sinope und 2 Münzen aus dem zweiten

27 Typ nach [8] Recueil..., pl. VII, Nr. 8, 9; pl. XIV, Nr. 18; pl. XVIII, Nr. 12, 13; pl. XXVI, Nr. 6-8.
29 Kruskol, Ju. S. [12]
Jahrzehnt des 1. Jh. v. Chr. fanden\textsuperscript{30}. Wie wir gesehen haben, sind in diesen Schätzen fast ausschließlich Obolen vom Bosporus und Tetrachalkoi aus Sinope vertreten. Sechs frühere Münzen sind pontisch (105-90 v. Chr.) und vom Bosporus (90-80 v. Chr.). Dass diese relativ selten in den Fundstätten vertretenen Münzen in später datierte Schätze aufgenommen wurden, ist mit ihrem vergleichsweise hohen Nominalwert zu erklären, alle außer einer Münze sind Obolen.

Unser kurzer Exkurs in den Bereich des Geldulaufs am Bosporus unter Mithradates VI. berechtigt uns, wie wir glauben, zu der Aussage, dass die Einfuhr von Münzen aus dem Pontischen Reich keine spontane Erscheinung, sondern eine streng durchdachte Maßnahme war. Tatsächlich stand die Schwankung der Einfuhrzahlen für Münzen, nach den Funden zu urteilen, in direktem Zusammenhang zum Umfang der Münzprägung am Bosporus und damit zu den Anforderungen des regionalen Marktes.

Die in Umlauf gebrachten pontischen Münzen waren nur eine der Neuerungen in der Geldwirtschaft am Bosporus unter Mithradates VI. So lassen sich z. B. auch Veränderungen in der Münztypologie verfolgen, wo erstmalig für den Bosporus Darstellungen von Men, Dionysos und dessen Attributen zu finden sind, Gottheiten, die mit der Herrscherdynastie des Pontos und mit Mithradates VI. in Verbindung stehen. Aber der pontische Einfluss beschränkte sich nicht auf äußere Entlehnungen, er ging viel tiefer und berührte die Grundlagen des Geldulaufs am Bosporus.


\textsuperscript{30} Šelov, L. N. [13]
\textsuperscript{31} Šelov, D. B. [14]
\textsuperscript{32} Typ nach Minns [11], pl. V, N 24 (Tetrachalkus); pl. VI, N 1 (Dichalkus); Typ nach Zograf [4], Tab. XLI, Nr. 20 (Dichalkus); Tab. XLI, Nr. 8 (Tetrachalkus).
Die aufgezählten Veränderungen waren eine der Maßnahmen zur Vereinheitlichung des Geldumlaufs in den umfangreichen Herrschaftsgebieten Mithradates' VI., die sich sowohl anhand des pontischen Münzmaterials als auch anhand des Materials vom Bosporus mühenlos zurückverfolgen lassen. Aber die Effektivität der Abschaffung alter Traditionen im Münzwesen am Bosporus und der Übergang zum neuen Nominal-System hing hauptsächlich von der Umprägung der Bosporusmünzen aus pontischen Münzen ab.

Das Münzkupfer der Zeit Mithradates' VI. bestimmte noch lange nach dem Untergang des pontischen Herrschers die Struktur des Geldumlaufs am Bosporus und das Äußere der regionalen Münzen: die Kupfermünzen zur Zeit Pharmakes' (63-47 v. Chr.) und in der ersten Hälfte der Regierungszeit Asanders wurden kaum auf neuen Schrötlingen geprägt, hierfür wurden alte Münzen verwendet. Uns sind Angaben über den Fund eines Münzschatzes in Kerô bekannt, der in der Periode des Archontats von Asander (47-44 v. Chr.) vergraben wurde und aus Münzen dieses Herrschers sowie aus noch nicht umgeprägtem pontischen Kupfer bestand.33 In der zweiten Hälfte der Regierungszeit Asanders erscheinen neue Münzen34, deren Gewicht wesentlich geringer ist als das der alten Münzen; es gibt keine Umprägungsspuren, für ihre Herstellung wird nur rotes Kupfer verwendet und die Faktur der Schrötlinge hat neue Qualitäten. All diese Veränderungen geschahen unserer Ansicht nach, weil die alten Münzen, d. h. die pontischen und die daraus umgeprägten Münzen vom Bosporus, aus dem Verkehr gezogen wurden.

In Zusammenfassung des bisher Gesagten muss betont werden, dass die Funde pontischer Münzen in den Siedlungen des Bosporus nicht das Ergebnis einer zufälligen Episode waren, die durch ein beliebiges Ereignis im stürmischem Leben während der fast vierzigjährigen Herrschaft Mithradates' VI. am Bosporus hervorgerufen wurde. Die Einfuhr der Münzen von außerhalb war eine durchdachte Maßnahme zur Annäherung des Pontos und des Bosporus, eine Maßnahme mit dem Ziel, den Bedarf des Bosporusmarktes an der notwendigen Menge Bargeld zu befriedigen. All das hat in der Geschichte des Geldwesens am Bosporus eine tiefe Spur hinterlassen, die man ohne Berücksichtigung der Tatsache, dass eingeführte Münzen im Umlauf waren, nicht bis ins Detail verstehen wird.

33 Ljucenko, E. E. [15]
34 Typ nach Zograf [4], Tab. XLIV, Nr. 11, 13.
### Anlage A

**Liste von Münzen der Zeit Mithradates' VI aus Funden in Siedlungen am Bosporus**

I. Münzen aus den Städten des Pontos und Paphlagoniens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezzeitraum und chronologische Gruppe (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>120-111 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, N 12 (Artemis/Dreifuß)</td>
<td>Amisos (1)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>111-105 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Obol: Recueil [8], pl. VII, N 7 (Zeus/Adler)</td>
<td>Amisos (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>111-105 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, NN 20, 21; pl. XXVI, N 16 (Ares/Schwert)</td>
<td>Amisos (9), Sinope (2)</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Obol: Recueil [8], pl. VII, N 10 (Athena/Perseus)</td>
<td>Amisos (1), unbestimmte (1)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, NN 22-24 (Ares/Schwert)</td>
<td>Amisos (4), unbestimmte (1)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VIII, NN 1-4; pl. XXVI, NN 17, 18 (Agis/Nike)</td>
<td>Amisos (6), Sinope (4), unbestimmte (7)</td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. V)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, NN 14-16 (Dionysos/Cista)</td>
<td>Amisos (9)</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr. (Gr. VI)</td>
<td>Obol: Recueil [8], pl. VII, NN 25, 27 (Perseus/Pegasus)</td>
<td>Amisos (4)</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr. (Gr. VI)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, NN 8,9; pl. XXVI, NN 6-8; pl. XIV, N 18; pl. XVII, NN 12, 13; (Zeus/Adler)</td>
<td>Amisos (4), Sinope (29), Pharnakeia (5), Amastris (1), unbestimmte (6)</td>
<td>45</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Im Anschluss an die Anlagen A und B werden auf einer vom Übersetzer ergänzten Bilddatei die Abbildungen der erwähnten Münztypen gezeigt.

In die vorliegende Liste wurden nur Münzen aufgenommen, die bei Ausgrabungen in Siedlungen am Bosporus gefunden wurden, die einer qualifizierten Bestimmung unterzogen und speziell herausgegeben worden sind. Die Verwendung anderer Materialien würde unerheblich zu einer Verzerrung des allgemeinen Bildes von den Beziehungen der einzelnen Münzarten untereinander in den Funden führen. Das zitierte Material wurde in folgenden Aufsätzen veröffentlicht:


Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
II. Münzen aus Bosporusstädten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>100-90 v. Chr. (Gr. I)</td>
<td>Drachme: Minns [11], pl. IX, N 23; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 9, 11</td>
<td>unbestimmte (1)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Dionysos/ Damhirsch)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100-90 v. Chr. (Gr. I)</td>
<td>Obol: Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 1</td>
<td>Pantikapaion (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Poseidon/ Prora)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>100-90 v. Chr. (Gr. I)</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. IX, N 18, ; Zograf [4] Tab. XLIII, Nr. 2, 3</td>
<td>Pantikapaion (1),</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Artemis/ Damhirsch)</td>
<td>Phanagoria (17),</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>unbestimmte (8)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Drachme: Minns [11], pl. V, N 7; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 8</td>
<td>Pantikapaion (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Artemis/ Damhirsch)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Drachme: Minns [11], pl. IX, N 16; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 10</td>
<td>Phanagoria (2),</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Dionysos/ Thyrsos)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. IX, NN 17, 24; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 15-17</td>
<td>Pantikapaion (16),</td>
<td>36</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Dionysos/ Dreifuß, Thyrsos)</td>
<td>Phanagoria (6),</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Gorgippia (3), unbestimmte</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>(11)</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Chalkus: Minns [11], pl. VI, N 3; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 18,</td>
<td>Pantikapaion (74)</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Stern/ Dreifuß)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>80-60 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Obol: Minns [11], pl. IX, N 21; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 22, 23</td>
<td>anonyme (45)</td>
<td>45</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>(Dionysos/ Bogentasche)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Anlage B

Liste von Münzschatzen aus der Zeit Mithradates VI., die in Bosporussiedlungen gefunden wurden

Der Schatz\textsuperscript{36}, der 1897 in der Nähe von Kerč (auf dem Territorium der Brjansker Fabrik) gefunden wurde, bestand aus 2 Partien, die in etwa 2 m Abstand voneinander gefunden wurden und enthielt 471 Münzen folgender Typen:

1. Münzen aus den Städten des Pontos und Paphlagoniens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, NN 22-24; pl. XVIII, N 16 (Ares/Schwert)</td>
<td>Amisos (32) Amastris (1)</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VIII, NN 1-4; pl. XXVI, NN 17, 18; pl. XI, N 25 (Ägis/Nike)</td>
<td>Amisos (28), Sinope (2), Komana (1)</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr. (Gr. VI)</td>
<td>Obol: Recueil [8], pl. VII, NN 25-27 (Perseus/Pegasus)</td>
<td>Amisos (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>


Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Münzen aus Pantikapaion der vormithradatischen Zeit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>330-315 v. Chr.</td>
<td>Minns [11], pl. V, N 19; Zograf [4], Tab. XL, Nr. 30 (Satyr/ Pfeil und Bogen)</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Anfang des 3. Jh. v. Chr.</td>
<td>Minns [11], pl. V, N 21; Zograf [4], Tab. XLII, Nr. 3; (Satyr/ Löwenkopf, mit Überprägungen)</td>
<td>-</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Hälfte des 3. Jh. v. Chr.</td>
<td>Zograf [4], Tab. XLII, Nr. 7 (Satyr/ Stierkopf)</td>
<td>-</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Viertel des 2. Jh. v. Chr.</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. V, N 24; Zograf [4], Tab. XLII, Nr. 8; (Apollo/ Bogentasche)</td>
<td>-</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Hälfte bis Mitte 2. Jh. v. Chr.</td>
<td>Chalkus: Zograf [4], Tab. XLII, Nr. 9; (Apollo/ Bogentasche)</td>
<td>-</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Viertel des 2. Jh. v. Chr.</td>
<td>Dichalkus: Minns [11], pl. VI, N 1; Zograf [4], Tab. XI, Nr. 20 (Satyr/ Füllhorn, Pilei)</td>
<td>-</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Münzen der Bosporusstädte der Zeit Mithradates VI</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Didrachme: Minns [11], pl. VI, N 8; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 5, 6, (Dionysos/ Kranz)</td>
<td>Pantikapaion (4), Phanagoreia (1)</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. VI, N 9; pl. IX, NN 17, 24; Zograf [4], Tab. XLIII, N. 15-17 (Dionysos/ Dreifuß, Thrysos)</td>
<td>Pantikapaion (223), Phanagoreia (28), Gorgippia (40)</td>
<td>291</td>
</tr>
<tr>
<td>80-60 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Obol: Minns [11], pl. IX, N 21; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 22, 23 (Dionysos/ Bogentasche)</td>
<td>anonyme (3)</td>
<td>3</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der Schatz, der 1910 von einem Schwimmbagger in der Bucht von Kerč' gehoben wurde, enthielt 5-6 Pfund Münzen. V. V. Škorpil konnte davon 195 Exemplare retten, 158 Münzen gehörten folgenden Typen an:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfundene pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Münzen der Städte des Pontos und Paphlagoniens</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>120-111 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. XXVI, N 21 (Artemis/ Dreifuß)</td>
<td>Sinope (1)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Münzen aus den Städten des Bosporus</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1. Münzen aus Pantikapaion vormithradatischer Zeit</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2. Viertel des 2. Jh. v. Chr.</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. V, N 24; Zograf [4], Tab. XLII, Nr. 8 (Apollo/ Bogentasche)</td>
<td>-</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Münzen aus den Städten des Bosporus zur Zeit Mithradates VI.</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Obol: Minns [11], pl. VI, N 10; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 13, 14 (Men/ Dionysos)</td>
<td>Pantikapaion (4) Gorgippia (3)</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Tetrachalkus: Minns [11], pl. VI, N 9; pl. IX, NN 17, 24; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 15-17 (Dionysos/Dreifuß, Thrysos)</td>
<td>Pantikapaion (111) Phanagoria (11), Gorgippia (23)</td>
<td>145</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der 1949 bei den Ausgrabungen von Mirmekion (Abschnitt II, Quadrat 17)\textsuperscript{37} gefundene Schatz. 16 Münzen des Schatzes gehören zu folgenden Typen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>I. Münzen der Städte des Pontos und Paphlagoniens</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. VII, N 22-24 (Ares/ Schwert)</td>
<td>Amis (1)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr. (Gr. VII)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. XXVI, NN 6-8 (Zeus/ Adler)</td>
<td>Sinope (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>II. Münzen der Städte am Bosporus</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Obol: Minns [11], pl. VI, N 10; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 13 (Men/ Dionysos)</td>
<td>Pantikapaion (1)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>80-60 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Obol: Minns [11], pl. IX, N 21; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 22-23 (Dionysos/ Bogentasche)</td>
<td>Anonyme (12)</td>
<td>12</td>
</tr>
</tbody>
</table>

\textsuperscript{37} Belova, L. N. [13], S. 332
Der Schatz, der 1950 bei Ausgrabungen in Paträus gefunden wurde. Von den 82 Münzen des Schatzes wurden 78 durch Ju. S. Kruškol bestimmt, die folgenden Typen angehören:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabezeitraum und chronologische Gruppe (nach Imhoof-Blumer)</th>
<th>Nominal, Typ</th>
<th>Anzahl der Münzfunde pro Stadt</th>
<th>Gesamtzahl der Münzen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>I. Münzen der Städte des Pontos und Paphlagoniens</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>105-90 v. Chr. (Gr. IV)</td>
<td>Obol: Recueil [8], pl. VII, N 10; pl. XXVI, N 9 (Athena/ Perseus)</td>
<td>unbestimmt (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>80-70 v. Chr. (Gr. VII)</td>
<td>Tetrachalkus: Recueil [8], pl. XXVI, NN 6-8 (Zeus/ Adler)</td>
<td>Sinope (34)(^{39})</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>II. Münzen der Städte am Bosporus</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>90-80 v. Chr. (Gr. II)</td>
<td>Obol: Minns [11] pl. VI, N 10; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 13 (Men/ Dionysos)</td>
<td>Pantikapaion (2)</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>80-60 v. Chr. (Gr. III)</td>
<td>Obol: Minns[11], pl. IX, N 21; Zograf [4], Tab. XLIII, Nr. 22-23 (Dionysos/ Bogentasche)</td>
<td>Anonyme (40)</td>
<td>40</td>
</tr>
</tbody>
</table>


---


\(^{39}\) Unserer Ansicht nach ist die konsequente Zuordnung aller Tetrachalkoi dieses Schatzes zur Prägung Sinopes zweifelhaft.

\(^{40}\) Charko, L. P. [5], S. 361 f.

\(^{41}\) Zograf, A. N. [2], S. 296

\(^{42}\) Charko, L. P. [5], S. 362

Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
gesamten Epoche Mithradates' VI. zuordnete. Als charakteristisch für diesen Schatz wurde das Fehlen von Münzen des asiatischen Bosporus dargestellt, d. h. von Phanagoreia und Gorgippia.


Literatur


[2] A. N. Zograf, Находки понтийских монет мифрадатовского времени в Ольвии, Ольвия 1, Киев, 1940, 293 слл. Zograf, A. N.: Nachodki pontijskich monet mifradatovskogo vremeni v Ol'vii, Olv'ija 1, Kiev, 1940, S. 293-298. /Pontische Münzfunde aus mithradatischer Zeit in Olbia; russ./


[5] Л. П. Харко, Монеты из раскопок Мирмекия и Тiritаки в 1935-1940,
Материалы и исследования по археологии СССР 25, 1952, 361.
Charko, L. P.: Monety iz raskopok Mirmekija i Tiritaki v 1935-1940. In:
Materialy i issledovaniya po archeologii SSSR, 25(1952), S. 361.
//Münzen aus den Ausgrabungen von Mirmekion und Tiritaki in den Jahren
1935-1940; russ./

[6] А. Л. Бертье-Делагард, О монетах властителей Босфора Киммерийского,
opределяемых монограмм, Записки Одесского Общества истории
и древностей 29, 1911, 127 сл.
Bert'ye-Delagard, A. L.: O monetach vlastitelej Bosfora Kimmerijskogo,
opredeljaemykh monogramm. In: Zapiski imperatorskogo Odesskogo
Obščestva istorii i drevnostej, Odessa, 29(1911), S. 127 f.
//Über die Münzen der Herrscher am Kimmerischen Bosporus (Straße von
Kerč’) mit bestimmmbaren Monogrammen; russ./

[7] К. В. Голенко, Из истории монетного дела на Боспоре в I в. до н. э.,
Нумизматика и Эпиграфика 2, 1960, 34 сл.
Golenko, K. V.: Iz istorii monetnogo dela na Bospore v I. v. do n. ē. In:
Numizmatika i Epigrafka, 2(1960), S. 34 f.
//Aus der Geschichte des Münzwesens am Bosporus im 1. Jh. v. Chr.; russ./

[8] Babelon, E.; Reinach, Th.: Recueil général des monnaies grecques d’Asie

[9] А. Н. Зограф, Описание монет, найденных в Тiritаке и Мирмекии в
1935-1940 гг., Материалы и исследования по археологии СССР 25, 1952,
363, № 23.
Zograf, A. N.: Opisanie monet, najdennych v Tiritake i Mirmekii v 1935-1940
gg. In: Materialy i issledovaniya po archeologii SSSR, 25(1952), S. 363, Nr.
23.
//Beschreibung der Münzfunde von Tiritaki und Mirmekion aus den Jahren
1935-1940; russ./

[10] А. Н. Зограф, Распространение находок античных монет на Кавказе,
Труды отдела нумизматики Государственного Эрмитажа 1, 1945, 60 сл.,
№ 62.
Zograf, A. N.: Rasprostranenie nachodok antičnych monet na Kavkaze. In:
Trudy odjela numizmatiki Gosudarstvennogo Ėrmitaža, 1(1945), S. 60 f., Nr.
62.
//Über die Verbreitung antiker Münzfunde im Kaukasus; russ./


Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
/Münzen der Siedlung Phanagoria aus den Ausgrabungen von 1937-1939; russ./

/Münzfunde in Phanagoria von 1947-1957; russ./

/Münzen aus den Ausgrabungen von Hermonassa von 1955-1956; russ./

/Münzen aus Zufallsfunden in Paträä (1947-1950), russ./

[23] К. В. Голенко, Монеты из случайных находок в Патрэе в 1951 г., Нумизматика и Эпиграфика 4, 1963, 103 слл.
/Münzen aus Zufallsfunden in Paträä 1951; russ./

[24] Архив ЛО ИА, Дела Археологической комиссии, 7, 1898, оппись составлена директором Керченского Музея К. Е. Думбергом
Archiv LO IA, Dela Archeologičeskoj komissii, 7(1898), opis’ sostavlena direktorom Kerčenskogo Muzeja K. E. Dumbergom
/Beschreibung durch den Direktor des Museums in Kerč’, Herrn Dumberger; russ./

Otchet Archeologičeskoj komissii, 1897, S. 72.
/Bericht der Archäologischen Kommission; russ./

Übersetzung Nr Ü/545 der Übersetzungsstelle der Universitätsbibliothek Stuttgart
[26] Е. А. Пахомов, Монетные клады Азербайджана и других республик, краев и областей Кавказа, 8, Баку 1959, 107 сл.
Pachomov, E. A.: Monetnye klady Azerbaidzana i drugich respublik, kraev i oblastej Kavkaza, Baku, 8(1959), S. 107 f.
//Die Münzschatze Azerbajdzans und anderer Republiken, Gebiete und Regionen im Kaukasus; russ.//

//Münzen mit Monogrammen aus dem Münzschatz von Paträä 1950; russ.//

[28] П. О. Карышковский, Денежное обращение Ольвии в конце II и в первой половине I в. до н. э., Нумизматика и Эпиграфика 5, 1965, 62. слл.
//Der Geldumlauf in Olbia am Ende des 2. Jh. und in der ersten Hälfte des 1. Jh. v. Chr.; russ.//

[29] Д. Б. Шелов, Материалы к истории денежного обращения в городах Боспора в VI-I вв. до н. э., Нумизматика и Эпиграфика 5, стр. 42 слл.
//Materialien zur Geschichte des Geldumlaufs in den Bosporusstädten vom 6. Jh. bis zum 1. Jh. v. Chr.; russ.//

//Die Struktur des Geldumlaufs in Chersonesos im 1. Jh. v. Chr.; russ.//

[31] К. В. Голенко, Монетная медь городов Понта и Пафлагонии в боспорских находках, Палестинский сборник 11, 1964, 58 слл.
//Das Münzkupfer der Städte des Pontos und Paphlagoniens in den Bosporusfunden; russ.//

//Über den Prägungscharakter anonymer Obolen am Bosporus; russ.//
Anhang zur Übersetzung

Bildtafeln

1. Abbildungen aus [1] Imhoof-Blumer "Die Kupferprägungen des mithradatischen Reiches und andere Münzen des Pontos und Paphlagniens"

Tafel II, Nr 27


Tafel XL

Tafel XLI
3. Abbildungen aus "Recueil Général des Monnaies Grecques d'Asie Mineure" [8]

Tafel VI

Tafel VII

Tafel V

Tafel VI

Übersetzt von:

[Sören Ludwig]

Ottmar Pertschi
(Diplomübersetzer)